

GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
ERZÄHLENDER LITERATUR S3*. y-
! ? !

MAX FRISCH: HOMO FABER

von
MONA KNAPP
und
GERHARD P. KNAPP

VERLAG MORITZ DIESTERWEG
Frankfurt am Main

Inhalt

1	<i>Allgemeine Grundlagen</i>	5
1.1	Zum deutschsprachigen Roman der Nachkriegszeit	5
1.2	Max Frisch als Erzähler.	10
1.3	Der werkgeschichtliche Umkreis.	16
2	<i>Max Frisch: Notizen zur Biographie und Werkgeschichte</i>	23
2.1	Chronologische Übersicht	23
2.2	Entstehung und Quellen <i>von Homo faber</i>	25
2.3	Intention und Selbstdeutung des Autors.	30
3	<i>Wort- und Sachkommentar</i>	33
4	<i>Struktur des Textes</i>	43
4.1	Voraussetzungen.	43
—>	a) Die Hauptfiguren und ihre Erlebnisse gemäß der Chronologie des Romans.	43
	b) Die geographischen Stationen des Romans.	45
	c) Die Zeitverhältnisse des Erzählvorgangs.	46
4.2	Die Struktur im einzelnen.	47
A	Erster Teilbericht (Erste Station).	47
a)	erste Erzählphase.	47
b)	zweite Erzählphase.	49
c)	dritte Erzählphase.	51
B	Zweiter Teilbericht (Zweite Station).	52
d)	vierte und fünfte Erzählphase.	52
5	<i>Gedanken und Probleme</i>	55
5.1	Erzählverfahren als Vermittlung und Korrektur des Erlebnisses.	55
5.2	Die Sprache des Romans.	58
5.3	Entwicklung und Zuordnung der Romanfiguren.	61
5.4	Fabers Wandlung?	65
5.5	Ein »moderner ödipus« ? Zur Frage der Schuld Walter Fabers.	68
5.6	Faber und die Frauen.	71
5.7	Die Schauplätze des Romans und ihre Bedeutung.	73
6	<i>Rezeption-Kritik-literaturwissenschaftliche Deutung</i>	77
6.1	Die Frührezeption des Romans in Literaturkritik und Tagespresse	77
6.2	Literaturwissenschaftliche Deutung	80
7	<i>Literaturverzeichnis</i>	89